



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Stadtwerke Oranienburg GmbH
Oranienburg

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stadtwerke Oranienburg GmbH,

Oranienburg

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	342.253,00		217.552,00	
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	342.253,00	0,00	217.552,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.414.308,31		5.125.683,31	
2. Technische Anlagen und Maschinen	43.591.061,32		40.594.213,24	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	229.335,00		216.115,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.018.690,98	50.253.395,61	3.172.893,83	49.108.905,38
		50.595.648,61		49.326.457,38
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	106.124,00		84.610,46	
2. Unfertige Leistungen	0,00		69.062,87	
3. Emissionszertifikate	1.911.849,65	2.017.973,65	0,00	153.673,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.514.903,40		7.034.952,75	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	257.226,94		74.084,29	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.939.907,18		2.054.163,72	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.859.751,25	13.571.788,77	1.445.019,69	10.608.220,45
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		3.362.113,64		4.998.568,14
		18.951.876,06		15.760.461,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		35.724,39		77.531,72
		69.583.249,06		65.164.451,02

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.990.600,00	10.990.600,00
II. Kapitalrücklage	1.234.273,05	1.234.273,05
III. Bilanzgewinn	4.480.630,52	4.480.630,52
	16.705.503,57	16.705.503,57
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	14.129,00	14.975,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	6.837.474,00	6.681.965,00
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.961.004,00	2.891.843,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.921.174,72	1.867.813,45
	5.882.178,72	4.759.656,45
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.885.593,58	25.473.908,92
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.249.216,14	4.170.578,54
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46.003,06	138.767,03
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	607.324,66	1.819.983,22
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.355.826,33	5.399.113,29
– davon aus Steuern EUR 789.505,26 (i. Vj. EUR 252.249,78) –		
	40.143.963,77	37.002.351,00
	69.583.249,06	65.164.451,02

Stadtwerke Oranienburg GmbH,

Oranienburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021		2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		66.311.883,31		60.630.419,83
2. Verminderung (i. Vj. Erhöhung) des Bestands an unfertigen Leistungen		-69.062,87		69.062,87
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		153.304,11		183.656,73
4. Sonstige betriebliche Erträge		942.446,01		412.697,76
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.868.997,25		22.444.547,41	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.692.974,45	46.561.971,70	17.201.482,76	39.646.030,17
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.996.997,33		5.128.745,13	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 156.548,05 (i. Vj. EUR 144.012,90) –	1.089.885,60	6.086.882,93	1.064.136,30	6.192.881,43
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.048.297,11		3.967.924,97
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		8.012.892,45		8.131.373,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12.946,93		18.387,63
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 219.860 (i. Vj. EUR 218.622,00) –		668.543,25		715.924,37
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,32		0,00
12. Ergebnis nach Steuern		1.972.929,73		2.660.090,88
13. Sonstige Steuern		12.665,77		13.857,69
14. Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen		1.960.263,96		2.646.233,19
15. Jahresergebnis		0,00		0,00
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		4.480.630,52		4.480.630,52
17. Bilanzgewinn		4.480.630,52		4.480.630,52

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Stadtwerke Oranienburg GmbH

I. Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Oranienburg GmbH hat ihren Sitz in Oranienburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Neuruppin (Reg. Nr. HRB 106).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Stadtwerke Oranienburg GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft.

Mit Datum vom 3. Dezember 2018 wurde der Stadtkonzern, die Oranienburg Holding GmbH (OH), gegründet.

Unter dem Dach der Holding sind neben der SWO noch drei weitere städtische Unternehmen angesiedelt, die Stadtservice Oranienburg GmbH (SOG), die Wohnungsbaugesellschaft mbH Oranienburg (WOBA) und die Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH (TKO).

Mit Wirkung vom 01. Januar 2019 hat die Stadt Oranienburg 94 % ihrer Geschäftsanteile an der SWO in Höhe von EUR 10.331.164 in die Oranienburg Holding GmbH eingebracht.

Zwischen der OH und der SWO wurde am 12. März 2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit einer Laufzeit bis 31. Dezember 2023 geschlossen.

Die Oranienburg Holding GmbH, Oranienburg, ist Muttergesellschaft der SWO und erstellt den Konzernabschluss. Der Konzernabschluss wird beim Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht.

Ab dem 01. Januar 2019 gilt eine umsatzsteuerliche Organschaft zwischen der OH und der SWO.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die kaufmännische und technische Betriebsführung des Entwässerungsbetriebes Oranienburg (EBO) erfolgt umfänglich durch die SWO. Sämtliche Aufwendungen der Abwassersparte werden auf Konten der SWO mit separaten Kostenstellen oder für die Investitionen auf separaten Konten erfasst. Demgegenüber stehen die Erlöse aus der Betriebsführung gemäß Abwasserbeseitigungsvertrag.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt, und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen in Anlehnung an die steuerlichen Vorschriften vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen in Anlehnung an die steuerlichen Vorschriften vermindert. Vermögensgegenstände bis zu EUR 1.000,00 Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang gezeigt.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Gruppenbewertung wird auf gleichartige und gleichwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (Hausanschlüsse) angewendet. Die Abschreibungen erfolgen zu einem festen Prozentsatz der Anschaffungs- und Herstellungskosten entsprechend der durchschnittlichen Nutzungsdauer.

Ab dem Jahr 2017 wurde die Lagerbevorratung auf Festwertlager mit gleichbleibender Mindestmenge umgestellt.

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung der Zähler in allen Sparten und der künftig damit verbundenen hohen Anschaffungskosten wurde ab 2021 die bisherige Bilanzierungspraxis aufgegeben, den Zählerneueinbau sofort aufwandswirksam zu erfassen. Damit soll künftig eine Synchronisation der Einnahmen aus Messdienstleistungen mit den dazugehörigen Aufwendungen – insbesondere den Abschreibungen – erreicht werden. Die den planmäßigen Abschreibungen zugrundeliegenden Nutzungsdauern bemessen sich anhand der entsprechenden Eichfristen. In 2021 wurden in Höhe von TEUR 166 Anschaffungskosten für Zählerneueinbau aufgewendet, hierfür fielen planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 23 an. Der Ergebniseffekt aus der Änderung dieser Bilanzierung beträgt daher TEUR 143.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Das allgemeine Ausfallrisiko der Forderungen wurde durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,5 % des Nettoforderungsbestandes aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigt.

Resultierend aus dem deutschlandweiten Strom- und Gasvertrieb sind Forderungen aus rollierenden Kundenabrechnungen sowie den daraus resultierenden stichtagsbezogenen Umsatzhochrechnungen per 31. Dezember 2021 in Höhe von TEUR 5.719 (i.Vj. TEUR 4.994) enthalten.

Die Sonderposten werden entsprechend den Nutzungsdauern der bezuschussten bzw. unentgeltlich übertragenen Anlagegüter zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Die Position empfangene Ertragszuschüsse beinhaltet Baukostenzuschüsse und Hausanschlussbeiträge. Die Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt über die

durchschnittliche Versorgungsdauer der Anschlusskunden je Sparte zugunsten der Umsatzerlöse.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung erfolgte gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Brutto-Anlagenspiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Der Betrag der in den kumulierten Abschreibungsbeträgen enthaltenen Sofortabschreibungen beläuft sich auf TEUR 36 (i.Vj. TEUR 101).

Angabe zu Forderungen

Art der Forderung zum 31.12.2021	Gesamtbetrag 31.12.2021 TEUR	davon mit einer Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	9.515 7.035	9.515 7.035	0 0)
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Vorjahr)	257 74	257 74	0 0)
3. Forderungen gegen Gesellschafter (Vorjahr)	1.940 2.054	1.940 2.054	0 0)
4. Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	1.860 1.445	1.855 1.439	5 6)
Summe (Vorjahr)	13.572 10.608	13.567 10.602	5 6)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten auch die Abrechnungen für die Abwasserentsorgung. Die SWO tritt gemäß Betriebsführungsvereinbarungen gegenüber Abwasserkunden im eigenen Namen und auf fremde Rechnung auf. Zudem trägt die SWO das zeitliche Risiko des Zahlungseingangs. Bei Uneinbringlichkeit besteht ein Rückgriffsrecht an den EBO.

Weiterhin sind hier Forderungen aus Baukostenzuschüssen, Betriebsführungsentgelten sowie weitere Rechnungen aus Nebengeschäften enthalten.

Für Forderungen, deren Werthaltigkeit zweifelhaft ist, wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Das allgemeine Ausfallrisiko der Forderungen wurde durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % des Nettoforderungsbestandes berücksichtigt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen in Höhe von TEUR 257 (i.Vj. TEUR 74) beinhalten die Jahresverbrauchsabrechnungen 2021 der Tochterunternehmen der Holding.

Forderungen gegen Gesellschafter

Die Forderungen in Höhe von TEUR 1.940 (i.Vj. TEUR 2.054) betreffen Forderungen an die OH und die Stadt Oranienburg.

Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten im Wesentlichen Forderungen an die OH aus erst im Folgejahr anzumeldender Umsatzsteuer von TEUR 1.021 (i.Vj. TEUR 1.127) und Forderungen aus der Endabrechnung des Verwaltungskostenbeitrages an die Oranienburg Holding GmbH von TEUR 285 (i.Vj. TEUR 0).

Die Forderungen aus Umsatzsteuer entstehen rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag 2021.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.860 (i.Vj. TEUR 1.445) sind im Wesentlichen Forderungen aus Lieferantengutschriften von TEUR 70, Forderungen gegen das Hauptzollamt aus Energie- und Stromsteuer in Höhe von TEUR 330 sowie Sicherheitsleistungen für den Gas- und Stromeinkauf in Höhe von TEUR 1.186. Weiterhin werden hier Forderungen an Mitarbeiter aus gewährten Darlehen in Höhe von TEUR 6 erfasst.

Die Forderungen aus Energiesteuer entstehen rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag 2021.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten wurden Auszahlungen in Höhe von TEUR 36, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag darstellen, eingestellt.

Sonderposten und Empfangene Ertragszuschüsse

Die Sonderposten werden entsprechend den Nutzungsdauern der bezuschussten bzw. unentgeltlich übertragenen Anlagegüter zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Die Position empfangene Ertragszuschüsse beinhaltet Baukostenzuschüsse und Hausanschlusspauschalen der vergangenen Jahre bis einschließlich 2002. Der Passivposten für bis 2002 empfangene Ertragszuschüsse wird von der Neuregelung zur ertragssteuerlichen Behandlung nicht berührt. Er wird fortgeführt und weiterhin jährlich mit 1/20 für die Sparten Strom und Wasser bzw. 1/10 für die Sparte Fernwärme aufgelöst. In den Jahren 2003 bis 2009 wurden die Ertragszuschüsse direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Ab dem Jahr 2010 vereinnahmte Ertragszuschüsse werden über die Restnutzungsdauern der Verteilungsanlagen, die zur Versorgung der Kunden notwendig sind, aufgelöst.

Im Geschäftsjahr wurden Ertragszuschüsse von TEUR 672 dem Sonderposten zugeführt und TEUR 516 zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

Die Rückstellung für das Wassernutzungsentgelt für 2021 in Höhe von TEUR 219, nicht eingelöste Coupons aus der Vertriebsaktion TEUR 60 sowie TEUR 188 für Mehrerlöse aus vereinnahmten Netznutzungsentgelten. Weiterhin wurde eine Rückstellung für Emissionszertifikate in Höhe von TEUR 1.960 gebildet.

Außerdem sind in dieser Position Rückstellungen zur Altersteilzeit enthalten. Die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen wurde gemäß einem versicherungsmathematischen Gutachten der Feuersozietät, Öffentliche Lebensversicherung Berlin Brandenburg AG vom 03. Februar 2022 gebildet. Die Altersteilzeitarbeit erfolgt im Rahmen des sogenannten Blockmodells für 4 Mitarbeiter. Die Verpflichtungen (TEUR 180) wurden mit dem Deckungsvermögen (TEUR 150) saldiert. Das Deckungsvermögen (Zeitwert entspricht den Anschaffungskosten) beinhaltet die nach dem Altersteilzeitgesetz vorgeschriebene Insolvenzversicherung der Zeitguthaben im Rahmen des Blockmodells. Die Sicherung erfolgt durch eine Anlage von Mitteln bei der Feuersozietät, die nach einem vereinbarten mitarbeiterindividuellen Auszahlungsplan zurückgezahlt werden.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Rechnungszins	1,35 %
Gehaltstrend (ab 1. Januar 2022)	1,56 %
zugrunde gelegte Sterbetafel	„Heubeck Richttafeln 2018 G“ von Dr. Klaus Heubeck

Weiterhin sind hier die voraussichtlichen Kosten für die Jahresabschlussprüfung und den Steuerberater sowie diverse Personalrückstellungen enthalten.

Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet.

Der den Berechnungen zum 31. Dezember 2021 zugrundeliegende Personenkreis umfasst 2 Leistungsempfänger.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz	1,87 %
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	0,00 %
erwartete Rentenanpassungen	2,50 %
zugrunde gelegte Sterbetafel	„Heubeck Richttafeln 2018 G“ von Dr. Klaus Heubeck

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt per 31. Dezember 2021 EUR 203.215 (i.Vj. EUR 273.625).

Für die Berechnung der Betriebsrente ehemaliger EMB-Mitarbeiter wurden nachfolgende Annahmen getroffen:

Zinssatz	1,87 %
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	feststehende Renten
erwartete Rentenanpassungen	feststehende Renten
zugrunde gelegte Sterbetafel	„Heubeck Richttafeln 2018 G“ von Dr. Klaus Heubeck

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt per 31. Dezember 2021 EUR 182 (i.Vj. EUR 261).

Der gesamte Unterschiedsbetrag von EUR 203.397 (i.Vj. EUR 273.866) unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen

Die Gesellschaft ist Mitglied im kommunalen Versorgungsverband Brandenburg-Zusatzversorgungskasse (KVBbg-ZVK). Gemäß dem Gutachten der vom KVBbg-ZVK beauftragten Aktuar ergibt sich zum 31. Dezember 2021 eine auf die Stadtwerke Oranienburg GmbH anteilig entfallende rechnerische Unterdeckung des Deckungsvermögens von EUR 333.806.

Angabe zu Verbindlichkeiten

		Gesamt	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.886	2.813	8.143	14.930
	Vorjahr	25.474	2.913	8.226	14.335
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.249	7.249	0	0
	Vorjahr	4.170	4.170	0	0
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46	46	0	0
	Vorjahr	139	139	0	0
4.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	607	607	0	0
	Vorjahr	1.820	1.820	0	0
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	6.356	6.356	0	0
	Vorjahr	5.399	5.399	0	0
	Gesamt	40.144	17.071	8.143	14.930
	Vorjahr	37.002	14.441	8.226	14.335

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen wie im Vorjahr Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beinhalteten u. a. Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben in Höhe von TEUR 604 (i.Vj. TEUR 917) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4 (i.Vj. TEUR 105) an die Oranienburg Holding GmbH und an die Stadt Oranienburg.

Die Sicherheitseinhalte für Gewährleistungsansprüche werden bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bis ein Jahr gezeigt.

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Bezugsverpflichtungen aus Lieferverträgen für elektrische Energie sowie aus Gaslieferverträgen mit diversen Lieferanten. Die Zahlungsverpflichtungen für die o. g. Lieferverträge für elektrische Energie belaufen sich für 2022 auf EUR 13,4 Mio., für die Jahre 2023 bis 2025 auf EUR 30,9 Mio. und aus den Gaslieferverträgen für 2022 auf EUR 14,9 Mio. sowie für die Jahre 2023 bis 2025 auf EUR 24,9 Mio.

Im Zusammenhang mit dem Strom- und Gaseinkauf bestehen Serviceverträge, aus denen Zahlungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 290 für 2022 und TEUR 1.453 für 2023 bis 2025 resultieren.

Weitere Zahlungsverpflichtungen für das Folgejahr resultieren aus der Durchführung von Netzdienstleistungen Gas in Höhe von TEUR 38.

Im Übrigen bestehen sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 156. Hiervon entfallen TEUR 106 auf Leasingkosten für KFZ und TEUR 50 auf Mietkosten insbesondere für Kopierer.

Zum Bilanzstichtag bestand im Investitionsbereich ein Bestellobligo von TEUR 1.921.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgliedert:

Tätigkeitsbereich	2021	2020	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Strom	35.667	33.492	2.175
Gas	14.750	11.066	3.684
Fernwärme	7.112	6.295	817
Trinkwasser	4.600	4.589	11
Betriebsführungen	4.029	5.061	-1.032
Sonstige	154	127	27
Gesamtumsatz	66.312	60.630	5.682

Von den Umsatzerlösen im Bereich Strom und Gas sind Verbrauchssteuern (Energie- und Stromsteuern) in Höhe von TEUR 4.308 (i.Vj. TEUR 3.810) abgesetzt worden.

In den Umsatzerlösen sind Hochrechnungen für das Jahr 2021 aus dem deutschlandweiten Strom- und Gas-Onlinehandel in Höhe von TEUR 5.719 (i.Vj. TEUR 4.994) enthalten. In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erlöse von TEUR – 185 enthalten, die aus Schätzabweichungen zur vorjährigen Hochrechnung resultieren.

Erläuterung der periodenfremden Erträge

Im Jahresabschluss sind folgende, für die Ertragslage bedeutende Erträge enthalten, die aus Vorjahren resultieren: TEUR 53 aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen von Forderungen, aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 635.

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind folgend aufgeführte bedeutende periodenfremde Aufwendungen enthalten, die aus Vorjahren resultieren:

Forderungsausbuchungen von TEUR 72 (nicht einzelwertberichtig), TEUR 50 aus der Zuführung zu Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen von Forderungen und TEUR 44 aus Anlagenabgängen.

Erläuterung der Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind in Höhe von TEUR 6 Erträge aus der Abzinsung der Archivrückstellung enthalten.

Erläuterung der Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 220 Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen enthalten.

IV. Sonstige Pflichtangaben

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Alireza Assadi geführt. Herr Assadi ist alleiniger Geschäftsführer; der ausgeübte Beruf ist Diplom-Betriebswirt.

Im Übrigen wurde vom § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

Es gibt nur noch einen Konzernaufsichtsrat, der in der Oranienburg Holding GmbH angesiedelt ist.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen / Angaben nach § 6b Abs. 2 EnWG

Im Laufe des Geschäftsjahres führte das Unternehmen die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durch:

Personengruppe/ Geschäftsbeziehung	Gesellschafter	Andere nahestehende Personen
	TEUR	TEUR
Waren- und Dienstleistungsverkehr	6.022	3.301

In der Zeile „Waren- und Dienstleistungsverkehr“ wurden die Umsätze und Kosten addiert. Die Forderungen und Verbindlichkeiten sind kurzfristig und werden nicht verzinst.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter belief sich im vorliegenden Geschäftsjahr auf 86 Personen; (i.Vj. 82) hiervon waren 48 Gehaltsempfänger (i.Vj. 47) und 38 Lohnempfänger (i.Vj. 35). Die durchschnittliche Zahl der Auszubildenden belief sich in 2021 auf 2 Personen (i.Vj. 2).

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt EUR 39.687 (netto) und gliedert sich wie folgt:

	EUR
a) Abschlussprüfungsleistungen	25.487
b) andere Bestätigungen	14.200

Nachtragsbericht

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“). Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs stellen ein wertbegründendes Ereignis dar und haben daher keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag. Die Gesellschaft erwartet, dass die Preise für die Gasbeschaffung aufgrund der hohen Abhängigkeit in Europa vom Gasbezug aus Russland – je nach Dauer und Intensität des Russland-Ukraine-Kriegs – auf den Beschaffungsmärkten gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 nochmal steigen können, da der Gasbezug aus Russland kurzfristig nicht substituiert werden kann. Des Weiteren könnten Lieferengpässe in der Industrie zu einem Absatzrückgang in der Strom- und Gassparte und somit zu geringeren Umsatzerlösen führen. Quantifiziert werden können diese Effekte zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass eine Fortführung der Unternehmenstätigkeit jederzeit gegeben ist. Des Weiteren wird insbesondere auf die Berichterstattung im Abschnitt „Prognosebericht“ des Lageberichtes verwiesen.

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss (kleinster und größter Kreis) der Oranienburg Holding GmbH mit Sitz in Oranienburg einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr schließt zum Bilanzstichtag insgesamt mit einem Gewinn von TEUR 1.960 ab. Er wird im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages an die Gesellschafterin Oranienburg Holding GmbH abgeführt.

Oranienburg, 25. Mai 2022

Alireza Assadi

Geschäftsführung

Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

Anschaffungs- und Herstellungskosten							
	1.1.2021	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Zuschüsse	31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.070.033,72	247.233,25	0,00	168.496,84	0,00	2.148.770,13	
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.070.033,72	247.233,25	0,00	168.496,84	0,00	2.148.770,13	
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.720.231,63	371.811,48	247.897,10	20.092,25	0,00	12.319.847,96	
2. Technische Anlagen und Maschinen	118.611.747,83	3.914.987,16	2.620.910,14	375.982,28	0,00	124.771.662,85	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1.698.490,61	104.954,74	1.985,00	106.532,03	0,00	1.698.898,32	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.172.893,83	722.656,91	-2.870.792,24	6.067,52	0,00	1.018.690,98	
	135.203.363,90	5.114.410,29	0,00	508.674,08	0,00	139.809.100,11	
	137.273.397,62	5.361.643,54	0,00	677.170,92	0,00	141.957.870,24	

1.1.2021	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.852.481,72	122.532,25	168.496,84	1.806.517,13	342.253,00	217.552,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.852.481,72	122.532,25	168.496,84	1.806.517,13	342.253,00	217.552,00
6.594.548,32	329.355,58	18.364,25	6.905.539,65	5.414.308,31	5.125.683,31
78.017.534,59	3.504.065,54	340.998,60	81.180.601,53	43.591.061,32	40.594.213,24
1.482.375,61	92.343,74	105.156,03	1.469.563,32	229.335,00	216.115,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.018.690,98	3.172.893,83
86.094.458,52	3.925.764,86	464.518,88	89.555.704,50	50.253.395,61	49.108.905,38
87.946.940,24	4.048.297,11	633.015,72	91.362.221,63	50.595.648,61	49.326.457,38

Stadtwerke Oranienburg GmbH (SWO) Lagebericht für 2021

1 Grundlagen der Gesellschaft

Die Aufgabe der Stadtwerke Oranienburg ist es seit 30 Jahren, private Haushalte, Gewerbe- und Geschäftskunden sowie alle anderen Nutzer in unserem Versorgungsgebiet jederzeit und zuverlässig mit Energie und Wasser zu versorgen. Über die Aufgabe als Ver- und Entsorger hinaus richtet sich der Fokus auf die Steigerung der Lebensqualität unserer Stadt. Das äußert sich in der Förderung kultureller, sportlicher und sozialer Projekte in Oranienburg.

Das Wirtschaftsjahr 2021 war vor allem geprägt durch die Veränderung der Strom- und Gasbezugskosten (siehe Punkt 2.1 Strom Handel, 2.3 Gas Handel sowie 2.7 Energiebeschaffung). Der größte Teil der Energiebeschaffung wurde vorab durch langfristige Produkte eingedeckt. Dennoch führten Mengenschwankungen nicht zuletzt durch viele neue Kunden in der Grundversorgung zu sehr teuren Nachkäufen.

Ein weiterer wesentlicher Effekt ergab sich aus der KWK-Förderung. Durch die genehmigungsbedingte Verzögerung der Umbaumaßnahmen wurden die BHKW-Anlagen 2 und 4 erst später angemeldet, als in der Planung vorgesehen. Daher konnten die Anlagen weniger Strom produzieren, was zu einer niedrigeren KWK-Förderung führte.

2 Aktivitäten und Geschäftsentwicklung

2.1 Strom Handel

	Einheit	2021	2020
Kundenabsatz	GWh	117,18	105,39
Anzahl Ø Zählpunkte	Stk.	25.772	24.681

Das Jahr 2021 stand weiterhin unter dem Einfluss der weltweiten Corona-Pandemie. Aufgrund der beginnenden Energiekrise mit stark steigenden Beschaffungspreisen, insbesondere im Quartal 4, mussten die SWO wegen der Insolvenzen und Belieferungsstopps ungeplant Kunden in die Grund- und Ersatzversorgung aufnehmen. In Kombination mit den kalten Temperaturen im Dezember waren die Absatzmengen höher als geplant. Durch die hohen Preise am Spotmarkt kam es zu einem Hebeleffekt.

Die Online-Marke Original Energie ist im bundesweiten Markt sehr gut positioniert und etabliert. Die Anzahl der Kunden in Belieferung konnte um rund 32 % gesteigert werden. Das Segment Gewerbe- und Geschäftskunden hat eine stabile Anzahl Belieferungskunden gezeigt. In Summe konnte die Stadtwerke Oranienburg GmbH die Anzahl der belieferten Stromkunden zum 31. Dezember 2021 um 8,7 % steigern.

2.2 Strom Netz

	Einheit	2021	2020
Gesamtabgabe Stromnetz	GWh	210,15	204,05
Zähler (aktiv)	Stk.	24.605	23.655

15 kV-Netz

Insgesamt wurden im Berichtsjahr im Saldo rund 3,983 km Mittelspannungsleitung neu verlegt und 2,448 km Kabel außer Betrieb genommen, so dass das 15/20 kV-Netz per 31. Dezember 2021 eine Länge von rund 133 km umfasst. Der Verkabelungsgrad beträgt 100 %.

In Bezug auf die obige Ausführung erfolgte im Berichtsjahr im Wesentlichen die Stilllegung der MS Kundenstation Druckhaus. Des Weiteren sind die Kabelverlegungen in Bezug auf die neue 500 mm² Verbindung UW-Oranienburg - Orafol weiter in Ausführung. Im Jahr 2021 kam es im Mittelspannungsbereich zu keinem Netzausfall.

0,4 kV-Netz

Im Bereich der Niederspannungskabel erfolgte baubegleitend zu den Maßnahmen in der Mittelspannung eine entsprechende Einschleifung von Stationen, sofern notwendig. Bei diversen Erweiterungen in Bezug auf die Beantragung neuer Hausanschlüsse ist in der Niederspannung rund 1,731 km Ortsnetz-kabel zugebaut worden. Die Gesamtlänge des Niederspannungskabelnetzes ohne Hausanschlüsse beträgt somit rund 416 km. Im laufenden Berichtsjahr wurden 203 neue Stromhausanschlüsse fertiggestellt. Ein wesentliches Bauvorhaben in der Niederspannung war die Ortsnetzerweiterung in der Bonava-Siedlung am Aderluch sowie die Ortsnetzerweiterung im Ortsteil Glashütte.

Im Jahr 2021 wurden 49 Störungen im Niederspannungsnetz der Stadtwerke Oranienburg behoben. Die Reparaturzeit betrug insgesamt 140 Stunden. Hiervon waren 371 Letztverbraucher betroffen. Durchschnittlich betrachtet ergibt dies eine Ausfallzeit von ca. 15 Minuten je Letztverbraucher.

2.3 Gas Handel

	Einheit	2021	2020
Kundenabsatz	GWh	313,54	253,30
Anzahl Ø Zählpunkte	Stk.	8.447	7.601

Das Jahr 2021 stand weiterhin unter dem Einfluss der weltweiten Corona-Pandemie. Aufgrund der beginnenden Energiekrise mit stark steigenden Beschaffungspreisen, insbesondere im Quartal 4, mussten die SWO wegen der Insolvenzen und Belieferungsstopps ungeplant Kunden in die Grund- und Ersatzversorgung aufnehmen. In Kombination mit den kalten Temperaturen im Dezember waren die Absatzmengen höher als geplant. Durch die hohen Preise am Spotmarkt kam es zu einem Hebeleffekt.

Das Segment Gewerbe- und Geschäftskunden hat im Gas eine Steigerung von 11 % an Belieferungskunden gezeigt. Die Anzahl der Online-Kunden konnte stabil gehalten werden. In Summe blieb die Anzahl der Gaskunden über alle Kundensegmente auf dem Niveau vom Vorjahr.

2.4 Gas Netz

	Einheit	2021	2020
Gesamtabgabe Gasnetz	GWh	503,08	446,92
Zähler (aktiv)	Stk.	7.206	7.071

Investitionsmaßnahmen 2020 im Erdgasnetzbereich

Die Mitteldruck-Netzerweiterungen wurden mit einer Gesamtlänge von 1.466 m errichtet. Im Jahr 2021 wurden 70 Erdgashausanschlüsse neu errichtet und 11 Stück dauerhaft außer Betrieb genommen und vom Versorgungsnetz getrennt.

2.5 Wärme

	Einheit	2021	2020
Wärmeabsatz	GWh	66,59	57,78
Hausstationen	Stk.	290	302

Der Fernwärmeabsatz ist im Berichtsjahr witterungsbedingt und durch den Anschluss neuer Kunden gestiegen. Der KWK-Anteil an der Elektroenergie- und Fernwärmeerzeugung hat sich nach Abschluss der umfangreichen Umbaumaßnahmen (Remotorisierung BHKW-Anlagen 1 und 2) gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Zum Stichtag 31. Dezember 2021 sind 290 Fernwärme-Hausstationen am Fernwärmenetz angeschlossen. Der OWG-Neubau Berliner Str. 76 wurde an das Fernwärmenetz angeschlossen und wird zur Zeit mit Bauwärme versorgt. Der erste und zweite Bauabschnitt des WOBA-Wohngebietes „Weiße Stadt“ wird aktuell mit Fernwärme versorgt. Der Umschluss auf Nahwärme und die Inbetriebnahme des BHKWs wird in 2022 erfolgen. Im Fernwärmenetz wurden planmäßig in mehreren Fernwärmeschächten Leitern und Deckel gewechselt sowie die Isolierung erneuert. Für die Stadt Oranienburg wurde eine Fernwärmetrasse in der Weißen Stadt umverlegt, um Baufreiheit für die geplante Kita zu schaffen. Im Heizwerk Lehnitz wurde die Kesselregelung und Leittechnik umgebaut. Des Weiteren wurden die Nahwärmenetze in Lehnitz und der M.-thesen-Str. per Drohne thermografisch untersucht. Im neuen Wohngebiet Neckarstr. wurde ein weiteres Haus angeschlossen, eine Nahwärme-Hausstation errichtet und in Betrieb genommen.

Die BHKW-Anlagen wurden auch 2021 wärmegeführt betrieben. In den Sommermonaten erfolgte, wie in den letzten Jahren, wärmegeführt eine Teilabschaltung der 999 KW Maschinen in der Klagenfurter- und Kremmener Straße. Ein Schornstein und ein Heizöltank in der Klagenfurter Str. wurden saniert.

2.6 Trinkwasser

	Einheit	2021	2020
Verkaufte Wassermenge	Tm ³	1.949	2.015
Zähler (aktiv)	Stk.	9.441	9.227

Investitionsmaßnahmen 2021 im Trinkwassernetzbereich

545 m Trinkwasserleitungen sind aufgrund des Leitungszustandes in 2021 ausgetauscht worden. Ferner wurden Trinkwassernetzweiterungen mit einer Gesamtlänge von 918 m durchgeführt. Die Netzerweiterungen dienen der Möglichkeit des Anschlusses weiterer Grundstücke an das Versorgungsnetz der SWO. Zudem wurden 135 neue Trinkwasserhausanschlussleitungen errichtet in 2021.

2.7 Betriebsführung, Dienstleistungen und sonstiges Geschäft

Betriebsführung Entwässerungsbetrieb Oranienburg

Die inhaltliche Arbeit der Stadtwerke für den EBO umfasste im Jahr 2021 im technischen Bereich die Vorbereitung und Durchführung von Investitions-, Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen am Leitungsnetz sowie Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an Abwasserpumpwerken. Im verwaltungstechnischen Bereich beinhalteten die wesentlichen Aufgaben die Durchsetzung von Satzungsregelungen, die Veranlagung der Gebührenpflichtigen mit Abwassergebühren sowie die Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwanges.

Im Jahr 2021 lag der Fokus insbesondere auf der weiteren leitungsgebundenen Schmutzwassererschließung von bisher nicht erschlossenen Ortsteilen (z.B. Fertigstellung Neu Friedrichsthal - Restleistungen), der Schaffung geordneter Verhältnisse im Entsorgungsgebiet (z.B. Am Bahndamm Germendorf - Restleistungen), auf der Erneuerung vorhandener Kanäle im Zuge von grundhaften Straßenbau (z.B. Bahnhofplatz, PISALE) sowie der grundhaften Erneuerung von Abwasserpumpwerken (z.B. APW R.-Koch-Straße). Die Schmutzwassererschließung des Gewerbeparks -Süd (Alter Flugplatz-nördlicher Teil) kam aus genehmigungsrechtlichen Gründen des Gesamtvorhabens B-Plan 43.2 nicht zur Ausführung.

Ein weiterer Schwerpunkt war die netztechnische Erschließung von neuen Wohngebieten (z.B. Weiße Stadt).

Auf der Grundlage des 2017 fortgeschriebenen Kanalsanierungskonzept zur langfristigen Erhaltung des festgestellten guten Zustandes des Schmutzwassernetzes lag der Hauptschwerpunkt in der Erneuerung von Schmutzwasserkanälen mit schlechter Zustandsnote (z.B. Sanierungsgebiet Altstadt).

Energiedienstleistungen

Mit der Stadt Oranienburg wurde ein weiterer Vertrag zur Errichtung und dem Betrieb einer PV-Anlage im Pachtmodell abgeschlossen und die PV-Anlage in Betrieb genommen.

Im Stadtgebiet Oranienburg wurden vier weitere eichrechtskonforme Ladesäulen errichtet.

Die Anzahl der Ladevorgänge erhöhte sich auf 2.657 Ladevorgänge gegenüber 672 Ladevorgängen im Vorjahr. Die Ladestrommenge betrug rund 30.926 kWh (Vorjahr: 8.596 kWh).

Energiebeschaffung und Portfoliomanagement

Das Lieferjahr 2021 stellte die Energiebeschaffung vor große Herausforderungen. Getrieben von einer weltweit hohen Nachfrage einer aus dem Pandemiegeschehen erwachenden Wirtschaft und einem überschaubaren Angebot an Rohstoffen und Energieträgern, stiegen die Großhandelspreise für Strom und Gas im Jahresverlauf stark an. Politische Entscheidungen und geopolitische Verwerfungen hoben die Energiepreise zum Ende des Jahres in bis dahin unvorstellbare Höhen.

Durch eine vorausschauende, flexible Beschaffungsstrategie ist es dennoch gelungen, die Versorgungssicherheit für alle Kunden und viele Neukunden aus Insolvenzen und Vertragskündigungen anderer Lieferanten sicherzustellen.

Bereits in den Jahren zuvor konnten geeignete Beschaffungszeitpunkte genutzt werden, um günstige Strom- und Gasmengen vertraglich zu sichern. Zudem erlaubten kontinuierliche Marktbeobachtungen und professionelle Analysen bereits frühzeitig, weitere Mengenbeschaffungen zur Verringerung der Risiken im Lieferjahr vorzunehmen.

2.8 Belegschaft

Für die Mitarbeitenden der Stadtwerke Oranienburg GmbH war auch das Jahr 2021 durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Die Arbeitsprozesse wurden angepasst und mit vielfältigen Schutzmaßnahmen zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit durch die Stadtwerke Oranienburg GmbH gestärkt.

Im Bereich der Nachwuchsentwicklung wurde die Anzahl der Auszubildenden im Jahr 2021 durch die Ergänzung mit einem neuen Berufsbild „Kaufmann/frau für Digitalisierungsmanagement“ sogar erhöht. Durch den Einsatz von Werksstudenten und der Fortführung des erfolgreich eingeführten Traineeprogramms wurden die Maßnahmen zur Personal- und Nachfolgeentwicklung fortgeführt.

Mobiles und hybrides Arbeiten prägte pandemiebedingt 2021 die Arbeit der Mitarbeitenden. Eine hohe Akzeptanz dieser Arbeitsform war bei Mitarbeitenden und Führungskräften deutlich spürbar, so dass durch den Abschluss entsprechender innerbetrieblicher Regelungen eine Basis zur möglichen Fortführung gelegt worden ist.

Zum 31.12.2021 waren in der Stadtwerke Oranienburg GmbH 86 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Der Frauenanteil konnte leicht auf ca. 27 % erhöht werden.

2.9 Qualitätsmanagement

Im Zuge der Verbesserung von Effizienz und Effektivität bei der täglichen Arbeit hinterfragen die Stadtwerke regelmäßig ihre Prozesse und optimieren diese. Arbeits- und Organisationsprozesse werden nach Möglichkeit standardisiert, optimiert und automatisiert.

Die Zertifizierung des Energiemanagementsystems wurde 2021 erfolgreich durchgeführt. Im ersten Teil der Zertifizierung wurde die gesamte Dokumentation im Dokumentenmanagementsystem überprüft und im zweiten Teil wurden die Standorte der SWO begutachtet.

Das Informations-Sicherheits-Management-System (ISMS) wurde 2021 zweimal ohne jede Abweichung im Januar und im Oktober extern in einem Überwachungsaudit überprüft und dabei die Zertifizierung bestätigt.

3 Lage der Gesellschaft

3.1 Ertragslage

Wesentliche Steuerungsgrößen sind die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung.

Zur Darstellung der Ertragslage verwenden wir in der nachfolgenden Übersicht eine unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Ergebnisrechnung:

	2021		2020		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	66.312	99,5	60.630	99,1	5.682
Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-69		69	0	-138
Aktiviertete Eigenleistungen	153	0,2	184	0,3	-31
Sonstige betriebliche Erträge	254	0,4	279	0,5	-25
Betriebsleistungen	66.650	100	61.162	100	5.488
Materialaufwand	46.562	69,9	39.646	64,8	6.916
Personalaufwand	6.087	9,1	6.193	10,1	-106
Abschreibungen	4.048	6,1	3.968	6,5	80
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.847	11,8	7.864	12,9	-17
Gewinnunabhängige Steuern	13	0,0	14	0,0	-1
Aufwendungen für die Betriebsleistung	64.557	96,9	57.685	94,3	6.872
Betriebsergebnis	2.093	3,1	3.477	5,7	-1.384
Finanzergebnis	-655	-1,0	-698	-1,1	43
periodenfremdes Ergebnis	522	0,8	-133	-0,2	655
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.960	2,9	2.646	4,3	-686
Ertragsteuern	0	0,0	0	0,0	0
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.960	2,9	2.646	4,3	-686
Aufwendungen aufgrund Gewinnabführungsvertrag	1.960	2,9	2.646	4,3	-686
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

Im Einzelnen stellt sich die Umsatzentwicklung wie folgt dar:

Tätigkeitsbereich	2021 TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR
Strom	35.667	33.492	2.175
Gas	14.750	11.066	3.684
Fernwärme	7.112	6.295	817
Trinkwasser	4.600	4.589	11
Betriebsführungen	4.029	5.061	-1.032
Sonstige	154	127	27
Gesamtumsatz	66.312	60.630	5.682

Die Umsatzerlöse liegen über den im Wirtschaftsplan 2021 geplanten Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 63.911.

Die Umsatzsteigerung um TEUR 2.175 in der Stromsparte ist durch einen signifikanten Zuwachs im Onlinekundenbereich sowie bei den Sondervertragskunden begründet.

Die Erhöhung in der Gassparte um 33 % auf TEUR 14.750 (Vorjahr: TEUR 11.066) resultiert im Wesentlichen aus Mengenzuwächsen im Online- sowie Sonderkunden-Segment.

Die Steigerung bei der Fernwärmesparte um TEUR 817 ergibt sich aus höheren Absatzmengen als in 2020. Dieser begründet sich u.a. durch neue Wärmeversorgungsanlagen, wie in der Speicherstadt sowie einem relativ kalten Jahr 2021.

Das 2021iger Niveau der Trinkwassersparte entspricht nahezu dem von 2020. Zwar gab es ein leichtes Kundenwachstum, aber der Absatz war nicht so hoch, wie in dem sehr trockenen und heißen Jahr 2020.

Der Materialaufwand von TEUR 46.562 (Vorjahr TEUR 39.646) erhöhte sich um TEUR 6.916. Im Wesentlichen sind dabei die gestiegenen Strom- und Gasbezugskosten zu nennen. Diese Entwicklung entstammt aus der extremen Preisentwicklung am Strom- und Gas-Markt, so dass abweichende Mengen sehr teuer nachgekauft werden mussten. Weitere Gründe sind der gestiegene Absatz durch die Vertriebsentwicklungen, das relativ kalte Jahr 2021 sowie die Einführung der CO₂-Abgabe.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um TEUR 17 auf TEUR 7.847. Zum einen erhöhten sich die Marketingaktivitäten (30-Jahre Stadtwerke) sowie die Liegenschaftsaufwendungen. Zum anderen reduzierten sich Aufwendungen aus vereinzelt Rückstellungszuführungen.

Der Aufwandssaldo des Finanzergebnisses von TEUR 655 (Vorjahr TEUR 698) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 43 reduziert. Dies begründet sich durch den Rückgang von Zinszahlungen aus Langfrist-Darlehen.

Das periodenfremde Ergebnis ergibt sich wie folgt:

	2021	2020	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge			
Auflösung von Einzelwertberichtigungen	53	74	-21
Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	0	11	-11
Auflösung von Rückstellungen	635	48	587
	688	133	555
Aufwendungen			
Wertberichtigungen und Forderungsverluste	72	151	-79
Wertberichtigung auf das Umlaufvermögen	50	73	-23
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	44	42	2
	166	266	-100
	522	-133	655

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind auf die Oranienburg Holding GmbH übergegangen. Hintergrund ist der ertragssteuerliche Querverbund zwischen der SWO, der Oranienburg Holding GmbH sowie der Stadtservice Oranienburg GmbH.

Unter Berücksichtigung des periodenfremden Ergebnisses von TEUR 522 (Vorjahr: TEUR -133) schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von TEUR 1.960 (Vorjahr TEUR 2.646) ab. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung liegt damit signifikant unter dem Planwert von TEUR 2.627.

3.2 Vermögens- und Finanzlage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die einzelnen Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst:

	2021		2020		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	342	0,49	217	0,33	125
Sachanlagen	50.254	72,22	49.109	75,36	1.145
Anlagevermögen	50.596	72,71	49.326	75,70	1.270
Vorräte	2.018	2,90	154	0,24	1.864
Liefer- und Leistungsforderungen	9.515	13,67	7.035	10,80	2.480
sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	4.092	5,88	3.650	5,60	442
Liquide Mittel	3.362	4,83	4.999	7,67	-1.637
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	18.987	27,29	15.838	24,30	3.149
Gesamtvermögen	69.583	100,00	65.164	100,00	4.419
Eigenkapital	16.705	24,01	16.706	25,64	-1
Sonderposten und empfangene Ertragszuschüsse	6.851	9,85	6.697	10,28	154
Pensionsrückstellungen	2.962	4,26	2.892	4,44	70
Andere Rückstellungen	2.921	4,20	1.868	2,87	1.053
Lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten	23.073	33,16	22.561	34,62	512
Kurzfristige Verbindlichkeiten	17.071	24,53	14.440	22,16	3.285
Fremdkapital gesamt	52.878	75,99	48.458	74,36	4.420
Gesamtkapital	69.583	100,00	65.164	100,00	4.419

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im Berichtsjahr 2021 um TEUR 4.419 auf TEUR 69.583 gestiegen.

Das Sachanlagevermögen von TEUR 50.254 ist trotz der jährlichen planmäßigen Abschreibungen sowie Anlagenabgängen aufgrund eines höheren Investitionsvolumens gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.145 gestiegen. Das betrifft vor allem Investitionen in die Erneuerung von BHKW-Modulen in der Klagenfurter und Kremmener Straße von TEUR 1.597, die Herstellung von Strom-, Gas- und Trinkwasserhausanschlüssen von TEUR 945 sowie das BHKW und Nahwärmenetz für die Weiße Stadt von TEUR 457.

Die um TEUR 2.922 höheren kurzfristigen Forderungen betreffen Ansprüche aus dem Liefer- und Leistungsbereich (TEUR 9.515), Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 257), Forderungen gegen den Gesellschafter (TEUR 1.940) sowie die sonstigen Vermögensgegenstände (TEUR 1.860) und die Rechnungsabgrenzung. Der Anstieg resultiert aus höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, an verbundene Unternehmen sowie sonstige Forderungen, während sich die Forderungen gegenüber Gesellschaftern sowie Rechnungsabgrenzungsposten reduzierten.

Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf Grund des Bilanzsummenwachstums von 25,64 % auf 24,01 %.

Die empfangenen Ertragszuschüsse von TEUR 6.837 beinhalten Baukostenzuschüsse und Hausanschlusspauschalen. Im Geschäftsjahr wurden Ertragszuschüsse von TEUR 672 dem Sonderposten zugeführt und mit TEUR 516 zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

In den sonstigen Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

Die Rückstellung für Emissionszertifikate in Höhe von TEUR 1.960, das Wassernutzungsentgelt für 2021 von TEUR 219, TEUR 188 für Mehrerlöse aus vereinnahmten Gasnutzungsentgelten, TEUR 107 für die Vorhaltung der Archivierung von Geschäftsunterlagen sowie aus der Kundenbindungsaktion nicht eingelöste Coupons von TEUR 60.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 25.886 haben sich trotz der planmäßigen Tilgungen infolge der Auszahlung eines Darlehens in Höhe von TEUR 3.500 zu einem Zinssatz von 0,58 % erhöht.

Die Entwicklung der flüssigen Mittel haben wir in der nachfolgenden Kapitalflussrechnung dargestellt.

	2021 TEUR	2020 TEUR
Periodenergebnis	1.960	2.646
+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.048	3.968
+/- Abnahme Rückstellungen	908	291
-/+ Zunahme/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.786	-2.118
+/- Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.527	-2.859
-/+ Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	44	99
+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge	656	698
- Auflösung von Ertragszuschüssen	-516	-543
- Auflösung von Sonderposten	-1	-1
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.840	2.181
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-5.362	-6.349
+ Einzahlungen Ertragszuschüsse (Baukosten- und Hausanschlusszuschüsse)	672	920
+ Erhaltene Zinsen	7	13
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.683	-5.416
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	3.500	6.800
- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	-3.088	-2.867
- Gezahlte Zinsen	-449	-497
- Vorauszahlungen/ Ausschüttungen an Gesellschafter	-2.757	-1.849
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.794	1.587
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.637	-1.648
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.999	6.647
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.362	4.999

3.3 Gesamtaussage zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die in der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage dargestellten Sachverhalte zur Ergebnisentwicklung, zur Liquiditätsentwicklung und zur Zusammensetzung des Vermögens zeigen, dass die Stadtwerke den stetig wachsenden Herausforderungen des Marktes gewachsen sind.

Aufgrund der oben bereits beschriebenen Entwicklungen liegt das Jahresergebnis von TEUR 1.960 deutlich unter dem geplanten Ergebnis von TEUR 2.627.

4 Prognose, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

4.1 Risiken

Die Risiken werden im Folgenden in der Reihenfolge ihrer Bedeutung aufgeführt:

Operative Risiken – Beschaffung Strom und Gas

Was sich im Wirtschaftsjahr 2021 schon andeutete, verschärft sich in 2022. So sind es vor allem die Beschaffungsrisiken, welche die zukünftige Entwicklung der SWO bestimmen werden. Da ist das Kontrahentenrisiko. Dieses zeigt auf, wenn einer der wesentlichen Vertragspartner nicht mehr in der Lage ist zu liefern und diese Mengen zu wesentlich höheren Preisen nachgekauft werden müssen. Des Weiteren führen Mengenabweichungen bspw. durch schlechte Prognosen oder Änderung im Absatzverhalten zum Nachkauf von Energie zu sehr viel höheren Preisen, als Preise aus dem Terminmarkt. Schlussendlich ist dann noch das Marktliquidationsrisiko welches Ende Dezember 2021 erstmalig in Erscheinung trat. Durch den Anstieg der Nachfrage (wirtschaftliches Erwachen nach der Corona-Pandemie) und die gleichzeitige Verknappung des Angebots (Russland-Ukraine-Krieg und zugehörige Embargos) stehen kaum Mengen am Markt zur Verfügung, was den Preis weiter steigen lässt.

Es bleibt offen, wie sich die steigenden Preise auf den Kunden umlegen lassen und inwiefern dies weitere Risiken wie z.B. hohe Forderungsausfälle nachzieht.

Marktrisiken

Die Energiekrise hat sich durch den Krieg in der Ukraine nochmals verschärft. Insbesondere für das Lieferjahr 2023 steigen die Beschaffungspreise auf einem extrem hohen Niveau weiter an. Ungeplante Abweichungen zur geplanten Absatzmenge, etwa durch weitere Insolvenzen von Lieferanten und/oder durch Temperaturabweichungen, führen für die SWO aufgrund des Hebeleffekts zu hohen finanziellen Risiken. Durch die heterogene Gestaltung des Kundenportfolios gibt es im Bestand kein Klumpenrisiko.

Regulatorische Risiken - Reduzierung der Eigenkapitalverzinsung

In den Jahren 2020 und 2021 erfolgt die Kostenprüfung für die Netzsparten Gas und Strom. Diese ist die Basis für die zukünftige Erlösobergrenze der 4. Regulierungsperiode. Ein wesentlicher Bestandteil darin ist die Eigenkapitalverzinsung. Laut aktuellen Erkenntnissen sinkt diese Eigenkapitalverzinsung um 2,11 % im Vergleich zur letzten Regulierungsperiode. Das wirkt sich mittelfristig auf den Überschuss der Sparten aus. Innerhalb der SWO wird daher die Verzahnung des Regulierungsmanagements mit der Unternehmenssteuerung prozessual, personell und systemseitig weiter vorangetrieben.

Rechtliche Risiken – Sanktionen der Datenschutz-Grundverordnung

Mit Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union ist die SWO seit dem 25. Mai 2018 verpflichtet regelkonform mit personenbezogenen Daten umzugehen. Bei verspäteter, fehlerhafter oder unvollständiger Umsetzung drohen der SWO Sanktionen bis zu 4 % des Jahresumsatzes. Als Gegenmaßnahmen führte die Stadtwerke ein professionelles Datenschutzmanagement ein und bestellte einen externen Datenschutzbeauftragten. Somit wurde die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Verstoßes auf ein Minimum reduziert.

Operative Risiken – Kontamination Grundwasser

Aus den operativen Risiken sticht die Kontamination des Grundwassers hervor. Sollte es zur Verunreinigung der Trinkwasserschutzzone kommen, müssen sofort Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Dies kann vom Chemikalieneinsatz bis hin zur Installation von Abwehrbrunnen führen, was zu erheblichen Mehrkosten führen würde. Allerdings ist das Eintreten des Risikos unwahrscheinlich, da es sich um eine Trinkwasserschutzzone handelt und wesentliche Bereiche der Trinkwassererzeugung abgesperrt sind.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Durch den Einbezug der Stadtwerke Oranienburg GmbH in den städtischen Konzernverbund, ferner durch den ab 2019 geltenden Gewinnabführungsvertrag mit der städtischen Oranienburg Holding GmbH, können Risiken durch eine restriktivere Kreditausreichung der Kreditinstitute im Zusammenhang mit der Beschaffung von Fremdkapital entstehen. Bei der letzten Darlehensausschreibung eines nahen Unternehmens kam es unter gleichen Ausschreibungsbedingungen zu maßgeblich höheren Zinsen.

Wetterbedingte Risiken

Bei Eintreten eines warmen Winters kann es zu einem reduzierten Absatz sowie Mindererlösen im Bereich Gas und Fernwärme kommen. Daraus könnte eine unmittelbare Ergebnisreduzierung des aktuellen Wirtschaftsjahres resultieren.

Politische und volkswirtschaftliche Risiken

Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges auf die Energiebeschaffung, die Preisentwicklung sowie die Inflation können aus heutiger Sicht nicht abschließend beurteilt werden.

4.2 Chancen

Absatz und Vertrieb

Da der Strom- und Gas-Markt auf Grund der nationalen Beschaffungssituation nahezu eingefroren ist, sind kaum Abwanderungen von Kunden im eigenen Netz zu erwarten. Kein Anbieter auf der Plattform Verivox bietet derzeit einen besseren Preis als die SWO- Bestandskunden-Preise im SWO-Netz an. Dies lässt Steuerungsmöglichkeiten im Kundenportfolio zu.

Darüber hinaus wächst die Stadt Oranienburg kontinuierlich. Daher steht stark im Fokus, die "Neu-Oranienburger" von Produkten und Leistungen der Stadtwerke zu überzeugen. Die positive Entwicklung der Stadt und des Landkreises OHV zieht auch immer mehr Investoren an, die Flächen entwickeln und neuen Wohnraum schaffen. Dies bietet die Chance zur positiven Entwicklung der Wärme-Sparte. So werden den Investoren und Bauträgern individuelle Lösungen für die Versorgung mit Wärme angeboten.

Auch wird auf Grund der Fernwärmepreisgleitklausel und der Entwicklung ihrer Indizes ein Umsatzanstieg gegenüber der Wirtschaftsplanung erwartet.

Erzeugung

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit ergeben sich für die Stadtwerke Chancen in Verbindung mit einer positiven Entwicklung der Marktpreise für die Rohstoffe Strom und Gas. Durch ungewöhnliche Wetterperioden mit niedrigen beziehungsweise hohen Temperaturen können sich für die Stadtwerke im Absatzbereich für Strom, Gas und Wärme aufgrund einer höheren Nachfrage Chancen ergeben.

Die flexible Steuerung der Wärmeerzeugung und die Möglichkeit einer Einsteuerung in höhere Preissegmente bieten eine Form der Ertragsverbesserung. Geänderte Bedingungen bei der flexiblen Vermarktung von EEG-Anlagen und Regelenergie, insbesondere bei der Managementprämie und den Erlösen für die Direktvermarktung, können sich positiv auswirken. Dies gilt auch für den Regelenergiemarkt. Ergebnischancen bestehen bei Ausnutzung der Beschaffungsoptimierungsmöglichkeiten mit Vermarktung der freien Kapazitäten der BHKW-Anlagen auf höherer Preisbasis.

Beschaffung und Handel

Chancen im Einkauf der Medien Strom und Gas ergeben sich durch langfristige Beschaffungsstrategien sowie eine flexiblere und marktgerechtere Beschaffung. Dadurch können auch in einem sehr volatilen Marktumfeld die Einkaufspreise gesenkt werden.

IT-Infrastruktur

Die IT-Infrastruktur ist im Jahr 2020 zum Teil auf die Oranienburg Holding GmbH übergegangen. Durch die Bündelung der IT-Infrastruktur der vier Tochtergesellschaften bei der Oranienburg Holding sollen im Bereich der IT-Beschaffung und -Wartung Skaleneffekte durch eine bessere Nutzung der vorhandenen Ressourcen erreicht werden.

Contracting

Zukünftige Änderungen von gesetzlichen Regelungen zu Energiesteuern und -einsparungen können für zukünftige Erzeugungsprojekte Chancen aufgrund veränderter Vergütungsregelungen bedeuten. Für die Stadtwerke ergeben sich Chancen insbesondere im Ausbau der Energiedienstleistungen sowie einer spar-tenübergreifenden Produkt- und Vertriebsstrategie.

Netzinfrastruktur

Das Thema Elektromobilität wird weiterhin als strategisches Geschäftsfeld bearbeitet und bei sich bietenden Chancen ausgebaut. Für das Jahr 2022 ist ein Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur vorgesehen. Auch die Ladelösungen für Privat- und Gewerbekunden werden ausgebaut. Weiterhin wird der Ausbau eigener Erzeugungskapazitäten mit PV und deren Einbindung in das Beschaffungssportfolio geprüft.

5 Prognose

Die Unternehmensplanung für das Jahr 2022 sah bei Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 71.573 ein Jahresergebnis vor Ergebnisabführung von TEUR 2.258 vor.

Durch die vergangenen zwei Corona-Jahre, ferner durch den derzeit anhaltenden Ukrainekrieg und die damit verbundenen Wirtschaftssanktionen ist die deutsche Wirtschaft in ihrer Entwicklung beeinträchtigt. Der Anstieg der Energiepreise treibt die Inflationsrate auf ein hohes Niveau. Hiervon betroffen ist auch SWO insbesondere im Bereich der Energieversorgung bzw. Energielieferung. Die Folgen für die SWO können daher insgesamt auf Grund der politischen Unwägbarkeiten aus heutiger Sicht nicht abgeschätzt werden.

Oranienburg, den 25. Mai 2022

Alireza Assadi

Geschäftsführer

Anlage

Tätigkeitsabschlüsse

nach § 6b Abs. 3 EnWG und

§ 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG und

ergänzende Angaben gemäß

Beschluss BNetzA

Stadtwerke Oranienburg GmbH,

Oranienburg

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Tätigkeitsabschluss i. S. d. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG

für die Elektrizitätsverteilung

Aktiva

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		95.095,71		28.803,04
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	412.453,25		170.818,61	
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.010.124,29		8.639.891,16	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.391,94		44.578,59	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	136.766,35	9.602.735,83	463.009,66	9.318.298,02
		9.697.831,54		9.347.101,06
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1,00		1,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.805.894,24		1.327.036,81	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	52.127,07		16.546,63	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	334.875,17		206.526,53	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	422.206,08	2.615.102,56	365.640,43	1.915.750,39
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		681.332,71		1.116.423,60
		3.296.436,27		3.032.175,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		7.239,55		17.316,61
		13.001.507,36		12.396.592,66

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	2.530.710,70	2.492.651,49
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		
Sonderposten aus der Übertragung von Anlagevermögen durch die Stadt	2.721,83	2.837,68
C. Empfangene Ertragszuschüsse	2.381.552,00	2.361.872,00
D. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	102.772,09	324.727,94
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.232.117,54	5.113.997,99
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.469.054,48	931.493,22
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	66.995,53	30.993,43
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	65.401,40	228.432,77
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.150.181,79	909.586,13
	7.983.750,74	7.214.503,54
	13.001.507,36	12.396.592,66

Stadtwerke Oranienburg GmbH,

Oranienburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 Tätigkeitsabschluss i. S. d. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG für die Elektrizitätsverteilung

-
1. Umsatzerlöse
 2. Andere aktivierte Eigenleistungen
 3. Sonstige betriebliche Erträge
 4. Materialaufwand
 - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
 - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
 5. Personalaufwand
 - a) Löhne und Gehälter
 - b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung
– davon für Altersversorgung EUR 42.697,33 (i. Vj. EUR 36.487,71) –
 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen
 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
 - 10. Ergebnis nach Steuern**

 11. Sonstige Steuern

 - 12. Jahresfehlbetrag**

2021		2020	
EUR	EUR	EUR	EUR
	14.379.784,85		14.800.671,96
	30.816,04		38.155,42
	537.880,40		81.697,22
3.385.274,78		4.171.556,57	
6.520.535,59	9.905.810,37	5.930.620,18	10.102.176,75
1.203.258,56		1.044.750,55	
278.957,09	1.482.215,65	250.115,82	1.294.866,37
	920.503,06		980.501,22
	2.445.426,05		2.494.391,68
	3.394,69		4.972,26
	90.117,39		99.684,32
	107.803,46		-46.123,48
	2.852,71		3.119,93
	104.950,75		-49.243,41

Stadtwerke Oranienburg GmbH,

Oranienburg

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Tätigkeitsabschluss i. S. d. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG für die Gasverteilung

Aktiva

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		37.369,63		16.865,74
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	327.402,51		131.714,34	
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.251.583,98		8.659.455,58	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.229,69		43.256,68	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	78.555,00	8.695.771,18	64.275,08	8.898.701,68
		8.733.140,81		8.915.567,41
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1,00		1,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	441.595,42		286.495,94	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.533,29		3.887,66	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	86.940,66		48.523,80	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	109.613,61	651.682,98	85.907,92	424.815,32
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		176.888,34		262.305,86
		828.572,32		687.122,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.879,54		4.068,57
		9.563.592,67		9.606.758,17

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	2.500.097,95	2.730.005,12
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		
Sonderposten aus der Übertragung von Anlagevermögen durch die Stadt	2.438,76	2.706,67
C. Empfangene Ertragszuschüsse	1.453.482,00	1.470.497,00
D. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	219.273,42	64.037,07
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.687.968,85	4.877.896,74
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	381.397,53	218.856,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.393,45	7.281,97
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	16.979,58	53.670,72
5. Sonstige Verbindlichkeiten	284.561,13	181.806,77
	5.388.300,54	5.339.512,31
	9.563.592,67	9.606.758,17

Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg

Gewinn- und Verlustrechnung für 2021 die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 Tätigkeitsabschluss i. S. d. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG für die Gasverteilung

-
1. Umsatzerlöse
 2. Andere aktivierte Eigenleistungen
 3. Sonstige betriebliche Erträge
 4. Materialaufwand
 - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
 - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
 5. Personalaufwand
 - a) Löhne und Gehälter
 - b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung
– davon für Altersversorgung EUR 16.047,56 (i. Vj. EUR 14.401,75) –
 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen
 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
 - 10. Ergebnis nach Steuern**

 11. Sonstige Steuern

 - 12. Jahresüberschuss**

2021		2020	
EUR	EUR	EUR	EUR
	3.834.991,91		3.467.181,25
	24.607,96		14.768,44
	27.206,47		30.969,28
26.713,72		56.698,14	
1.496.754,09	1.523.467,81	1.244.392,37	1.301.090,51
494.566,43		590.463,36	
107.566,22	602.132,65	97.992,02	688.455,38
	900.153,20		884.448,06
	619.561,43		593.012,20
	1.105,67		1.553,35
	80.852,04		95.218,63
	161.744,88		-47.752,47
	1.128,31		1.068,53
	160.616,57		-48.820,99

Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg

Bilanz zum 31. Dezember 2021 Tätigkeitsabschluss i. S. d. § 6b Abs. 3 EnWG für den Messstellenbetrieb

Aktiva

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		49.238,83		10,06
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.301,53		131,45	
2. Technische Anlagen und Maschinen	56.690,00		0,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.155,65	61.147,18	2.340,20	2.471,65
		110.386,01		2.481,70
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.938,00		7.030,50	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	538,54		142,42	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.459,70		1.777,59	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.361,92	19.298,16	3.147,09	12.097,60
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		7.039,05		9.609,13
		26.337,21		21.706,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten		74,79		149,05
		136.798,01		24.337,48

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	74.967,75	3.955,64
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		
Sonderposten aus der Übertragung von Anlagevermögen durch die Stadt	17,14	0,75
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	990,48	2.115,10
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.954,82	1.357,79
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.177,24	8.017,43
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	692,15	266,76
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	675,68	1.966,14
5. Sonstige Verbindlichkeiten	11.322,75	6.657,87
	60.822,64	18.265,99
	136.798,01	24.337,48

Stadtwerke Oranienburg GmbH,

Oranienburg

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 Tätigkeitsabschluss i. S. d. § 6b Abs. 3 EnWG für den Messstellenbetrieb

	2021		2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		153.737,19		127.702,97
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		2,29		2,93
3. Sonstige betriebliche Erträge		366,25		369,11
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.577,99		94.429,02	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.278,78	20.856,77	32.286,10	126.715,13
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	63.236,70		66.461,54	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 1.975,33 (i. Vj. EUR 2.327,95) –	14.212,52	77.449,22	11.935,48	78.397,02
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		11.151,31		22.628,43
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		13.223,79		18.307,16
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		20,72		24,31
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		567,61		25,08
10. Ergebnis nach Steuern		30.877,75		-117.973,50
11. Sonstige Steuern		9,43		19,07
12. Jahresfehlbetrag		30.868,32		-117.992,56

Tätigkeitsabschluss Strom-, Gasverteilung und digitaler Messstellenbetrieb – ergänzende Angaben gemäß § 264 HGB, § 6b EnWG i.V.m. § 3 Abs. 4 MsbG für 2021

Allgemeine Erläuterungen

Die Gliederung der Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgte nach § 275 HGB und den Bilanzen gemäß § 266 HGB in der Fassung nach BilRUG. Bezüglich der nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG geforderten Angabe zu den Abschreibungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen unter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang des Jahresabschlusses. Dargestellte Unbundlingabschlüsse wurden mit der Softwarelösung „Kosy Enterprise“ von HKS-Informatik GmbH aufgestellt, welche sich auch 2016 bis 2020 als adäquates System mit höherer Transparenz zum Vorsystem erwies.

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Alle direkt zuordenbaren Bilanzpositionen werden den Aktivitäten direkt zugeordnet.

Sämtliche Forderungen haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten im Strom Netz TEUR 52 und im Gas Netz TEUR 14 Forderungen aus Lieferung und Leistungen.

Die Forderungen ggü. Gesellschafter enthalten im Strom Netz TEUR 17 und im Gas Netz TEUR 4 Forderungen aus Lieferung und Leistungen. Des Weiteren sind im Strom Netz TEUR 318 sowie im Gas Netz TEUR 197 sonstige Vermögensgegenstände.

Das Eigenkapital der einzelnen Tätigkeitsbereiche wird gemäß IDW RS ÖFA 2, Randziffer 48 als entstehende Residualgröße aus der direkten Zuordnung der Aktiva und Passiva sowie sagerechter Schlüsselung ermittelt. Da der einzelne Tätigkeitsbereich nicht über ein „gezeichnetes Kapital“ verfügt und die in den §§ 266, 268 und 272 HGB enthaltenden Regeln über den Ausweis des Eigenkapitals nur für das Gesamtunternehmen von Bedeutung sein können, wird das den einzelnen Tätigkeitsbereichen zugeordnete Eigenkapital unter dem Posten „Eigenkapital“ erfasst.

Pensionen wurden vollständig außerhalb der Aktivitäten im Restunternehmen zugeordnet.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen beinhalten im Strom Netz TEUR 9 und im Gas Netz TEUR 2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Strom Netz TEUR 58 sowie Gas Netz TEUR 15 stellen sonstige Verbindlichkeiten dar.

Die Verbindlichkeiten ggü. der Gesellschafter bestehen im Strom Netz TEUR -57 und im Gas Netz TEUR -15 aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Des Weiteren sind im Strom Netz TEUR 122 und im Gas Netz TEUR 32 an sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

Erläuterungen Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2021

Stadtwerke Oranienburg GmbH

Seite 2

Alle weiteren Bilanzpositionen werden folgendermaßen verteilt:

	Bilanzposition/-Konto	Schlüssel
AKTIVA		
Anlagevermögen		Restbuchwert
Ausnahmen:	02341: Grundstücke PWA	100% Wasser
Umlaufvermögen		Umsatz
Ausnahmen:	Vorräte	100% Direktzuordnung je nach Konto
	Sonstige Forderungen - Mitarbeiterdarlehen	100% Rest
Rechnungsabgrenzungsposten		Umsatz
PASSIVA		
Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklagen sowie Ergebnisvorträge	Restbuchwert
	Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	gem. GuV
	Kapitalausgleichsposten	residual
SoPo		Restbuchwert
Empfangene Ertragszuschüsse		alles Direktzuweisungen
Rückstellungen	Pensionen	100% Rest
	Sonstige Rückstellungen	Umsatz
Verbindlichkeiten		Umsatz
Ausnahmen:	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
	Rest ggü. Kreditinst.	
Passive Latente Steuern		Umsatz

Pensionen werden außerhalb der Aktivitäten dargestellt

Einzelkonten mit Direktumlage im jeweiligen Bereich

Angaben und Erläuterungen zur GuV

Alle Erlöse und Aufwendungen, welche den Aktivitäten direkt zuordenbar sind, wurden auch direkt zugeordnet/gebucht.

Leistungsverrechnungen zwischen den Aktivitäten wurden zu Marktpreisen verrechnet und unter dem Posten ausgewiesen, bei dem sie bei rechtlich selbstständigen Unternehmen zu erfassen wären.

Vorfälle, welche nicht direkt den einzelnen Aktivitäten zugeordnet werden, werden auf den Kostenstellen der allgemeinen Verwaltung verbucht.

Zinsaufwendungen werden analog zur Bilanzposition Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten mit dem Schlüssel Restbuchwert ohne Wasserwerk und Netz Malz verteilt.

Seit 2018 ist der digitale Messstellenbetrieb eine eigenständige empfangende Aktivität. Diese wurde dementsprechend in die Verteilung mitaufgenommen und als separate Sparte geführt. In den Jahren davor sind weder Kosten noch Erträge für den digitalen Messstellenbetrieb angefallen.

Da die SWO seit dem 01.01.2019 im Konzerngefüge der Oranienburg Holding GmbH ist und mit der Servicegesellschaft Oranienburg GmbH eine ertragssteuerlichen Querverbund eingeht, werden Ertragssteuern nur noch in der Holding abgebildet. Damit entfällt der EBT-Schlüssel zur Verrechnung der Steuern ab 2019.

Die Schlüsselssystematik ist in den letzten Jahren immer weiter von einer verursachungsgerechten Verteilung abgewichen. Demnach wurden die Schlüssel in 2020 gemäß einer gerechteren Verteilung überdacht.

Im zentralen Einkauf und dem Bereich Lager wurden die Festwertlager aufgelöst, weshalb die Verteilung ab 2020 nicht mehr zur Verfügung steht. Vorwiegend sind in dem Bereich Fahrzeugkosten, wie Versicherung und Wartung angesiedelt. Daher wird dieser Bereich ab 2020 gemäß Anzahl der Fahrzeuge aufgeteilt.

Ein wichtiger Schlüssel ist die Verteilung der allgemeinen Verwaltung. Darin verbergen sich im Wesentlichen die Kosten der Geschäftsführung, das Sekretariat und vor allem die Verwaltungsumlage der Holding. Deren Dienstleistung besteht u.a. in der Verbrauchsabrechnung und der gesamten Rechnungslegung sowie dem Controlling und Regulierungsmanagement. Ferner unterstützten der zentrale Einkauf, die Personalabteilung, Unternehmensentwicklung sowie die Rechtsabteilung mit zentralen Dienstleistungen. Grundlage der Kostenverteilung waren die Umsatzerlöse.

Vor dem Hintergrund des Wachstums der Marke Original Energie (Strom und Gas) stiegen die Umsatzerlöse der Aktivitäten-Bereiche Strom Sonstiges und Gas Sonstiges erheblich an, in dessen Folge auf diese Bereiche anteilig immer mehr Kosten verteilt wurden. Im Gegensatz dazu steigen die administrativen Tätigkeiten für den Netzbereich, insbesondere für IT-Zertifizierungen, Netzberechnungen und Netzcontrollingaufgaben.

Um die Kosten sachgerechter zu verteilen, wurde ein Mischschlüssel zum Ansatz gebracht, der zu 7 von 10 Teilen immer noch auf die Erlöse reagiert. Dieser Teil ist notwendig, damit auch kleine Sparten oder Sparten mit wenig Anlagevermögen (Betriebsführung) sich an den Gemeinkosten beteiligen. Des Weiteren sind Netzschlüssel notwendig, um dem Anstieg administrativer Tätigkeiten gerecht zu werden. Es wurden 2 Schlüssel verwendet. Zu einem Teil der Restbuchwertschlüssel, welcher allerdings die Trinkwasser- und Gas-Netzsparte hervorhebt. Mit 2 Teilen geht der Zählpunktschlüssel Netz ein, welcher sich auf das Netz im Allgemeinen auswirkt, allerdings Trinkwasser- und Gas-Netzsparte wieder etwas entlastet. Im Ergebnis entsteht ein Schlüssel, welcher den höheren administrativen Aufwand im Strom- und Gasnetz gerecht wird, gleichzeitig die gestiegenen Erlöse im Strom- und Gashandel berücksichtigt, anlagearme Betriebsführungssparten und auch die kleine Sparte digitaler Messtellenbetrieb mit belastet.

Ergänzend wurde der Bereich Service mit in den neuen Schlüssel aufgenommen. Das geschieht ohne die Gruppen Messstellenbetrieb und Betriebsführung des Entwässerungsbetriebes.

Nachfolgend finden Sie eine Aufstellung über die Verteilungsschlüssel der Kostenstellen-
gruppen bezogen auf die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
und das Vorjahr:

	Vertrieb -Vertrieb (90124) / / Marketing (90127) / Einkauf Strom&Gas (90125)	
	2020	2021
1. Umsatzerlöse	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb
4. Sonstige betriebliche Erträge	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb
5. Materialaufwand	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb
6. Personalaufwand	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb
7. Abschreibungen	Restbuchwert	Restbuchwert
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
11.a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
11.b) Sonstige Steuern	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb

	Verwaltung - Geschäftsführung (90110) / Grundstücke & Gebäude (90190) / Sekretariat (90121) / sonstige Gemeinsame Kosten (90100)/ Finanzbuchhaltung (90300) / Personal (90123) / Controlling (90804) / EDV (90802) / Qualitätsmanagement (90140) / Arbeitsschutz (90131) / Post-&Botendienste (90101) / Telefonanlage (90102) / Funktelefone (90103)/Betriebsrat 90130/90104 Bankgebühren/90090 Lohnverrechnung/90091 Akt. EL/ 99900 Lohnverr.	
	2020	2021
1. Umsatzerlöse	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
4. Sonstige betriebliche Erträge	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
5. Materialaufwand	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
6. Personalaufwand	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
7. Abschreibungen	Restbuchwert	Restbuchwert
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
11.a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
11.b) Sonstige Steuern	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz

	Messstellenbetrieb (90810,90818,90820)	
	2020	2021
1. Umsatzerlöse	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz
4. Sonstige betriebliche Erträge	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz
5. Materialaufwand	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz
6. Personalaufwand	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz
7. Abschreibungen	Restbuchwert	Restbuchwert
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
11.a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
11.b) Sonstige Steuern	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz

	Service -Abrechnung/Marktkommunikation (90800 / 90803 / 90805)/ Energiedatenmanagement (90240)	
	2020	2021
1. Umsatzerlöse	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
4. Sonstige betriebliche Erträge	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
5. Materialaufwand	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
6. Personalaufwand	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
7. Abschreibungen	Restbuchwert	Restbuchwert
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
11.a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
11.b) Sonstige Steuern	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz

	Planung und Bau (90200 / 90210 / 90220)	
	2020	2021
1. Umsatzerlöse	Restbuchwert	Restbuchwert
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	Restbuchwert	Restbuchwert
4. Sonstige betriebliche Erträge	Restbuchwert	Restbuchwert
5. Materialaufwand	Restbuchwert	Restbuchwert
6. Personalaufwand	Restbuchwert	Restbuchwert
7. Abschreibungen	Restbuchwert	Restbuchwert
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Restbuchwert	Restbuchwert
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Restbuchwert	Restbuchwert
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
11.a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
11.b) Sonstige Steuern	Restbuchwert	Restbuchwert

	Lager (90230) & Zentraler Einkauf (90150)	
	2020	2021
1. Umsatzerlöse	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge
4. Sonstige betriebliche Erträge	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge
5. Materialaufwand	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge
6. Personalaufwand	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge
7. Abschreibungen	Restbuchwert	Restbuchwert
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
11.a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
11.b) Sonstige Steuern	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge

-	Leitwarte(90003)/Citynetz (90006)	
	2020	2021
1. Umsatzerlöse	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen
4. Sonstige betriebliche Erträge	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen
5. Materialaufwand	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen
6. Personalaufwand	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen
7. Abschreibungen	Restbuchwert	Restbuchwert
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
11.a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
11.b) Sonstige Steuern	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen

Oranienburg, 25. Mai 2021

Alireza Assadi

Geschäftsführer

Stadtwerke Oranienburg GmbH

I. Ergänzende Angaben gem. Beschluss BK8-19/00002-A vom 25.11.2019

(1) Übersicht von verbundenen vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen, die gegenüber den Tätigkeitsbereichen Elektrizitätsübertragung oder Elektrizitätsverteilung Dienstleistungen erbringen oder Netzinfrastruktur(en) überlassen (Tenorziffer 4.1)

Die Übersicht von verbundenen, vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen, ist als Anlage I beigefügt.

II. Ergänzende Angaben zur Bilanz und G&V des Tätigkeitsbereichs Elektrizitätsverteilung (Tenorziffer 4.2.)

(2) Ausweis des Rohergebnisses (Tenorziffer 4.2.1)

Es wurden keine einzelnen Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses zu einem Posten unter der Bezeichnung „Rohergebnis“ zusammengefasst.

(3) Davon-Vermerke zu den Umsatzerlösen aus Netzentgelten (Tenorziffer 4.2.2)

Die Übersicht der Davon-Vermerke zu den Umsatzerlösen aus Netzentgelten ist als Anlage II beigefügt.

(4) Umlagepositionen (Tenorziffer 4.2.3 bzw. 4.2.3.1 bis 4.2.3.5)

Die Übersicht der Umlagepositionen ist als Anlage II beigefügt.

(5) Aufwendungen für vermiedene Netzentgelte (Tenorziffer 4.2.4)

Die Übersicht der vermiedenen Netzentgelte ist als Anlage II beigefügt.

(6) Aufwendungen für vorgelagerte Netzkosten (Tenorziffer 4.2.5)

Die Übersicht der vorgelagerten Netzkosten ist als Anlage II beigefügt.

(7) Ergänzende Angaben zum Kapitalausgleichsposten (Tenorziffer 4.2.6)

Im Falle der Stadtwerke Oranienburg dient die Unbundling-Bilanz als Nachweis. Der Kapitalkostenausgleich ist Teil des Eigenkapitals und ergibt sich residual aus dem Jahresüberschuss der GuV. Der Kapitalausgleichsposten beträgt -743 TEUR.

(8) Ausweis von Forderungen und Verbindlichkeiten vor Saldierung (Tenorziffer 4.2.7)

Ein Ausweis der Forderungen und Verbindlichkeiten ist im Fall der Stadtwerke Oranienburg nicht notwendig, da nicht saldiert wurde.

(9) Angaben zu fortwirkenden Schuldbeitritten oder Schuldübernahmen (Tenorziffer 4.3)

Die Stadtwerke Oranienburg hat keine Schuldbeitritte bzw. Schuldübernahmen im laufenden Jahr abgeschlossen und im laufenden Geschäftsjahr bestehen keine Schuldbeitritte bzw. Schuldübernahmen aus der Vergangenheit, die eine Auswirkung auf die Höhe der im Geschäftsjahr bilanzierten Passivposten haben.

(10) Anlagengitter der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung (Tenorziffer 4.4)

Das Anlagengitter der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung ist als Anlage III beigefügt.

(11) Rückstellungsspiegel der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung (Tenorziffer 4.5)

Der Rückstellungsspiegel ist als Anlage IV beigefügt.

(12) Verbindlichkeiten aus Gewinnabführungsverträgen mit Bezug zum Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung (Tenorziffer 4.6)

Für den Verlustausgleich im Rahmen der Gewinnabführung wurde die Fiktion zugrunde gelegt, dass durch unterjährige Verlustausgleiche zum Ende des Geschäftsjahres kein abzuführender Betrag vorhanden ist.

Stadtwerke Oranienburg GmbH

I. Ergänzende Angaben gem. Beschluss BK9-19/613-1 vom 25.11.2019

(1) Übersicht von verbundenen vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen, die gegenüber den Tätigkeitsbereichen Gasfernleitung oder Gasverteilung Dienstleistungen erbringen oder Netzinfrastruktur(en) überlassen (Tenorziffer 4.1)

Die Übersicht von verbundenen, vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen, ist als Anlage I beigefügt.

II. Ergänzende Angaben zur Bilanz und G&V des Tätigkeitsbereichs Gasfernleitung oder Gasverteilung (Tenorziffer 4.2.)

(2) Ausweis des Rohergebnisses (Tenorziffer 4.2.1)

Es wurden keine einzelnen Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses zu einem Posten unter der Bezeichnung „Rohergebnis“ zusammengefasst.

(3) Davon-Vermerke zu den Umsatzerlösen aus Netzentgelten (Tenorziffer 4.2.2)

Die Übersicht der Davon-Vermerke zu den Umsatzerlösen aus Netzentgelten ist als Anlage II beigefügt.

(4) Umlagepositionen (Tenorziffer 4.2.3 bzw. 4.2.3.1 und 4.2.3.2)

Die Übersicht der Umlagepositionen ist als Anlage II beigefügt.

(5) Aufwendungen für vorgelagerte Netzkosten (Tenorziffer 4.2.4)

Die Übersicht der vorgelagerten Netzkosten ist als Anlage II beigefügt.

(6) Ergänzende Angaben zum Kapitalausgleichsposten (Tenorziffer 4.2.5)

Im Falle der Stadtwerke Oranienburg dient die Unbundling-Bilanz als Nachweis. Der Kapitalkostenausgleich ist Teil des Eigenkapitals und ergibt sich residual aus dem Jahresüberschuss der GuV. Der Kapitalausgleichsposten beträgt -544 TEUR.

(7) Ausweis von Forderungen und Verbindlichkeiten vor Saldierung (Tenorziffer 4.2.6)

Ein Ausweis der Forderungen und Verbindlichkeiten ist im Fall der Stadtwerke Oranienburg nicht notwendig, da nicht saldiert wurde.

(8) Angaben zu fortwirkenden Schuldbeitritten oder Schuldübernahmen (Tenorziffer 4.3)

Die Stadtwerke Oranienburg hat keine Schuldbeitritte bzw. Schuldübernahmen im laufenden Jahr abgeschlossen und im laufenden Geschäftsjahr bestehen keine Schuldbeitritte bzw. Schuldübernahmen aus der Vergangenheit, die eine Auswirkung auf die Höhe der im Geschäftsjahr bilanzierten Passivposten haben.

(9) Anlagengitter der Tätigkeit Gasverteilung (Tenorziffer 4.4)

Das Anlagengitter der Tätigkeit Gasverteilung ist als Anlage III.

(10) Rückstellungsspiegel der Tätigkeit Gasverteilung (Tenorziffer 4.5)

Der Rückstellungsspiegel ist als Anlage IV beigefügt.

(11) Verbindlichkeiten aus Gewinnabführungsverträgen mit Bezug zum Tätigkeitsbereich Gasverteilung (Tenorziffer 4.6)

Für den Verlustausgleich im Rahmen der Gewinnabführung wurde die Fiktion zugrunde gelegt, dass durch unterjährige Verlustausgleiche zum Ende des Geschäftsjahres kein abzuführender Betrag vorhanden ist.

Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG
 Übersicht von verbundenen, vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen, die Dienstleistungen erbringen und /
 oder Netzinfrastruktur(en) überlassen (Tenorziffer 4.2.1)

Firmenbezeichnung des Dienstleisters bzw. Verpächters	Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort	Aufwendungen für dieses Dienstleister erbrachte Dienstleistungen TEUR	Elektrizitäts- verteilung 2021 davon energiespezifische Dienstleistungen i. S. d. § 6b Abs. 1 Satz 1 EnWG TEUR	Gas- verteilung 2021 davon energiespezifische Dienstleistungen i. S. d. § 6b Abs. 1 Satz 1 EnWG TEUR	Aufwendungen für dieses Verpächter überlassene Netzinfra- struktur(en) TEUR	Aufwendungen für dieses Verpächter überlassene Netzinfra- struktur(en) TEUR
Oranienburg Holding GmbH	Klagenfurter Straße 41 16515 Oranienburg	1.059	799		260	

Davon-Vermerke zu den Umsatzerlösen aus Netzentgelten (Tenorziffer 4.2.2)
Umlagepositionen (Tenorziffer 4.2.3)
Aufwendungen für vermiedene Netzentgelte (Tenorziffer 4.2.4)
Aufwendungen für vorgelagerte Netzkosten (Tenorziffer 4.2.5)

	Elektrizitäts- verteilung	Gas- verteilung
	2021 TEUR	2021 TEUR
1. Umsatzerlöse	14.380	3.835
Umsatzerlöse aus Netzentgelten	8.640	3.123
davon aus EEG-Umlage	2.440	n/a
davon aus KWKG-Umlage	501	n/a
davon aus Offshore-Netzumlage	779	n/a
davon aus Umlage gem. § 19 StromNEV	448	n/a
davon aus Umlage für abschaltbare Lasten (§ 18 AbLaV)	19	n/a
davon aus Rückspeisung an den vorgelagerten Netzbetreiber	-	n/a
davon aus Biogas-Umlage	n/a	-
davon aus MRU-Umlage	n/a	-
6. Materialaufwand		
davon aus EEG-Umlage	2.437	n/a
davon aus KWKG-Umlage	496	n/a
davon aus Offshore-Netzumlage	772	n/a
davon aus Umlage gem. § 19 StromNEV	434	n/a
davon aus Umlage für abschaltbare Lasten (§ 18 AbLaV)	19	n/a
davon Aufwendungen für vermiedene Netzentgelte nach § 18 StromNEV, § 57 Abs. 3 EEG und § 4 Abs. 3 KWKG	446	-
davon Aufwendungen für vorgelagerte Netzkosten	4.475	1.365
davon aus Biogas-Umlage	n/a	-
davon aus MRU-Umlage	n/a	-

Anlagespiegel für das Geschäftsjahr 2021

Anlage III

	Verwaltung und Vertrieb	Strom Netz direkt	Strom Netz aus Umlage	Strom Netz gesamt	Gas Netz direkt	Gas Netz aus Umlage	Gas Netz gesamt
ANSP SWO Strom- und Gasnetz							
AHK Anfangsbestand		33.287.484,65	1.082.909,27	34.370.393,92	26.557.316,66	970.284,95	27.527.601,61
AHK Umbuchung			1.741,93	1.741,93		1.560,77	1.560,77
AHK Zugang		996.445,44	34.184,64	1.030.630,08	496.469,86	30.629,38	527.099,24
AHK Abgang		-334.410,27	-32.120,85	-366.531,12	-58.141,54	-28.780,23	-86.921,77
AHK Endbestand		33.949.519,82	1.086.714,99	35.036.234,81	26.995.644,98	973.694,87	27.969.339,85
AfA Anfangsbestand		-24.109.581,83	-665.474,80	-24.775.056,63	-17.803.136,00	-596.264,34	-18.399.400,34
AfA Umbuchung			-1.741,93	-1.741,93		-1.560,77	-1.560,77
AfA Zugang		-887.931,91	-33.004,13	-920.936,04	-870.969,50	-29.571,65	-900.541,15
AfA Abgang		327.475,56	31.855,77	359.331,33	36.760,50	28.542,72	65.303,22
AfA Endbestand		-24.670.038,18	-668.365,09	-25.338.403,27	-18.637.345,00	-598.854,04	-19.236.199,04
RBW 01.01.		9.177.902,82	417.434,47	9.595.337,29	8.754.180,66	374.020,61	9.128.201,27
RBW 31.12.		9.279.481,64	418.349,90	9.697.831,54	8.358.299,98	374.840,83	8.733.140,81

Rückstellungsspiegel der Tätigkeitsbereiche Elektrizitätsübertragung, Elektrizitätsverteilung, Gasfernleitung und Gasverteilung (Tenorziffer 4.5)

Anlage IV

Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

	Elektrizitätsverteilung		Gasverteilung		Elektrizitätsverteilung		Gasverteilung		Elektrizitätsverteilung ¹		Gasverteilung ¹		Elektrizitätsverteilung		Gasverteilung		Elektrizitätsverteilung ²		Gasverteilung ²	
	Stand zum 01.01.2021 TEUR	Stand zum 01.01.2021 TEUR	Inanspruchnahme 2021 TEUR	Inanspruchnahme 2021 TEUR	Abzinsung 2021 TEUR	Abzinsung 2021 TEUR	Auflösung 2021 TEUR	Auflösung 2021 TEUR	Zuführung 2021 TEUR	Zuführung 2021 TEUR	Aufzinsung 2021 TEUR	Aufzinsung 2021 TEUR	Zuführung 2021 TEUR	Zuführung 2021 TEUR	Aufzinsung 2021 TEUR	Aufzinsung 2021 TEUR	Stand zum 31.12.2021 TEUR	Stand zum 31.12.2021 TEUR	Stand zum 31.12.2021 TEUR	Stand zum 31.12.2021 TEUR
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Rückstellungen	324.728	324.728	172.679	172.679	1.276	1.276	522.863	522.863	1.392	1.392	474.520	474.520	207.046	207.046	343	343	89	89	102.772	102.772
Summe	324.728	324.728	172.679	172.679	1.276	1.276	522.863	522.863	1.392	1.392	474.520	474.520	207.046	207.046	343	343	89	89	102.772	102.772

Anmerkung gemäß 4.5 für das Jahr 2021

Elektrizitätsverteilung Gasverteilung

	TEUR	TEUR
zu 3. Aufwendungen für die Rückstellungszuführung wurden in den folgenden Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.		
6. Materialaufwand	82.219	21.346
7. Personalaufwand	8.106	2.104
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	343	89
11. Zinsergebnis		

Ertragsbuchungen für die Rückstellungsauflösung wurden in den folgenden Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

4. Sonstige betriebliche Erträge	522.863	1.392
----------------------------------	---------	-------

¹ Da für 2020 und 2021 unterschiedliche Schlüssel angewandt wurden, ist im Rückstellungsspiegel bei "Anfechtungsrisiko Strom & Gas - MMMA FLEXStrom/Lowenzahn/ OptimalGrün" eine Zuführung eingestellt, damit der korrekte Endbestand berechnet werden kann.

² im Endbestand sind "RSIATZ Saldierung mit Aktiv" - , wofür kein Verbrauch, Auflösung, Zuführung etc. gebucht wurde.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Oranienburg GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit

besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung und Messstellenbetrieb nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie den als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme,

dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Dresden, den 2. Juni 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Prof. Dr. Penter
Wirtschaftsprüfer

Sonntag
Wirtschaftsprüfer